

# Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage . . . . .	11
<b>EINLEITUNG . . . . .</b>	<b>13</b>
Wissenschaft und Kunst . . . . .	13
Kunst und übersinnliche Erkenntnis . . . . .	23
<b>I DIE ÄUSSERE BILDNATUR DES MENSCHEN . . . . .</b>	<b>28</b>
Der plastische Begriff des Organischen . . . . .	28
Die plastischen Bewegungen des Ätherleibes . . . . .	32
Plastische Denker des Organischen: Goethe und Carus . . . . .	39
Rationelle Organik . . . . .	42
Blutströmung und Ätherströmung . . . . .	44
Zur musicalischen Physiologie von Blutkreislauf und Atmung . . . . .	47
Krankheitsbilder:	
<i>Verwachssein der Finger und Spalthand</i> . . . . .	53
<i>Masern und Scharlach</i> . . . . .	57
Plastisch-musikalische Prozesse in der Entwicklung des Kindes . . . . .	58
Die plastischen Bewegungen der Ätherarten . . . . .	62
Ein plastisches Urbild der Erziehungskunst . . . . .	65
Musikalische Gesetze des Wachstums . . . . .	69
Der plastisch-musikalische Weg bei Platon . . . . .	77
<b>2 DIE MUSIKALISCHE PHYSIOLOGIE INNERER ORGANE . . . . .</b>	<b>79</b>
Die künstlerische Übung im Erkenntnisleben von Goethe und Haeckel . . . . .	79
Die Gastrulation und Haeckels Ideen der Gasträa . . . . .	81
Die Umstülplungsübung . . . . .	83
Die Anatomie der Umstülzung	
1. <i>Im Skelett</i> . . . . .	86
2. <i>Im Sinnessystem</i> . . . . .	87
3. <i>Im Nervensystem</i> . . . . .	87
4. <i>Im Muskelsystem</i> . . . . .	90
5. <i>Im Blutsystem</i> . . . . .	90
6. <i>In der Hervorbringung des Wortes</i> . . . . .	93

Die musikalische Struktur der Umstülpungsübung . . . . .	96
Bildung und Strömung des Gehirnwassers . . . . .	99
Die Fortpflanzungskraft und das Denken . . . . .	104
Die Entwicklungsgeschichte der Organik . . . . .	108
Die Aufrichtung . . . . .	113
Keimzellbildung, Befruchtung und Schwangerschaft . . . . .	119
Die Bildung des Wortes . . . . .	122
Stehen und Gehen . . . . .	126
Die Oktav des Hauptes und die Oktav des Wortes . . . . .	131
Eine Sprachform der Hauptesorganisation . . . . .	133
Das Wort «Ich» . . . . .	134
Die musikalische Physiologie der Schilddrüse und der Nebenschilddrüsen	138
<i>Der Doppelorgan-Typus</i> . . . . .	138
<i>Schilddrüse und Kehlkopf</i> . . . . .	140
<i>Die musikalische Physiologie der Nebenschilddrüsen</i> . . . . .	141
<i>Die Überfunktion der Nebenschilddrüsen</i> . . . . .	144
<i>Die Unterfunktion der Nebenschilddrüsen</i> . . . . .	147
<i>Die Septim als Gestaltungskraft eines Musikwerkes</i>	
( <i>Chopins c-Moll-Etüde op. 10, Nr. 12</i> ) . . . . .	150
<i>Die chemische Struktur des Parathormons</i> . . . . .	152
<i>Wort und Substanz</i> . . . . .	154
 3 DIE ATEMSCHWINGUNG ALS PLASTISCH-MUSIKALISCHES URBILD . . . . .	156
Die plastische Übung für den Ätherleib der Lunge . . . . .	158
Das Bild des Ätherleibes als dreigliederiger Übungs-Organismus	161
Die Kabiren-Plastiken Rudolf Steiners . . . . .	166
Die Trennung des Ätherleibes in zwei Geschlechter und das Denken . . .	166
Der Bau des Brustkorbes . . . . .	168
<i>Die Entwicklung der Lungenatmung</i> . . . . .	168
<i>Die plastische Anatomie des Brustkorbes</i> . . . . .	172
<i>Die musikalische Struktur des Brustkorbes</i> . . . . .	175
Bildekräfte der Sprache im Brustkorb . . . . .	180
Extreme der Atmung – Wal und Lerche . . . . .	183
Das Bild des mittleren Menschen . . . . .	185
<i>Der Weg von der räumlichen zur musikalischen Struktur</i> . . . . .	188
Der Klang des mittleren Menschen . . . . .	190
<i>Der Brustkorb in der Sphäre «objektiver Intervalle»</i> . . . . .	190
<i>Die Lunge</i> . . . . .	195
<i>Atmung und Lungenkreislauf</i> . . . . .	197

<i>Lunge und Herz</i> . . . . .	200
<i>Das Asymmetrie-Prinzip der Quint</i> . . . . .	203
Das Wort des mittleren Menschen . . . . .	206
4 EURYTHMIE ALS BEWEGUNGSAUSDRUCK DER MUSIKALISCHEN ORGANISATION DES MENSCHEN . . . . .	
Dur und Moll in der Wachstumsdynamik der Lunge . . . . .	210
Plastisch-musikalische Bewegungen der höheren Wesensglieder und ihre Sichtbarkeit durch Eurythmie . . . . .	211
Die Anatomie der Dur- und Moll-Gebärden . . . . .	214
Der Übergang der inneren musikalischen Organisation in die toneurythmische Bewegung . . . . .	218
Die Umstülpung der Lunge und des Kehlkopfes in die Arme . . . . .	222
Zum Wirkprinzip der Tonheileurythmie . . . . .	226
Der Arm des Menschen als musikalische Plastik . . . . .	229
<i>Die Arme im Zeitorganismus</i> . . . . .	229
<i>Das Schlüsselbein</i> . . . . .	232
<i>Das Plastizieren des Schlüsselbeins</i> . . . . .	234
<i>Prim und Grundton im Schlüsselbein</i> . . . . .	234
<i>Der Oberarm</i> . . . . .	239
<i>Der Unterarm</i> . . . . .	242
<i>Die Handwurzel</i> . . . . .	246
<i>Die Mittelhand</i> . . . . .	250
<i>Die Finger</i> . . . . .	253
Die sprachliche Struktur der Arm-Organisation . . . . .	253
Eurythmie und die Wirklichkeit der Musik . . . . .	255
5 DIE ÜBERWINDUNG DER TIERHEIT IM DENKEN DURCH DIE BILDEKRÄFTE DES WORTES . . . . .	
Die äußere Bildnatur des Menschen . . . . .	258
Die innere Bildnatur des Menschen . . . . .	262
Die Doppelfunktion der menschlichen Zähne und das Denken . . . . .	264
MENSCHENWISSENSCHAFT DURCH KUNST ALS GRUNDLAGE ANTHROPOSOPHISCHER BERUFAUSBILDUNG (NACHWORT) . . . . .	
Anmerkungen . . . . .	275
Sachverzeichnis . . . . .	288